



# Cid 2000

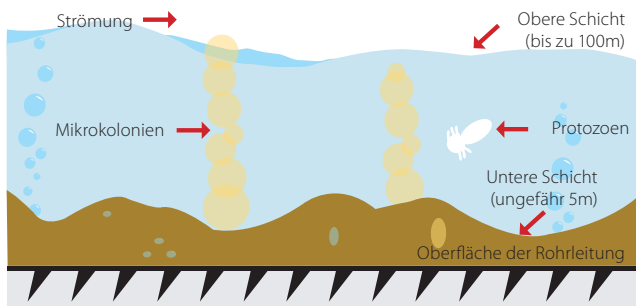
DIE KOMBINIERTE KRAFT VON O<sub>2</sub> UND ANSÄUERUNG

- ▶ Biofilm entfernen
- ▶ Kalkablagerungen entfernen
- ▶ BAUA N° N-18068
- ▶ Höchste Reduktion der mikrobiellen Belastung
- ▶ Erfüllt die Voraussetzungen für den ökologischen Landbau in Deutschland

**CID LINES**

## Biofilm ENTFERNEN

Der Biofilm in den Wasserleitungen ist eine Polysaccharidenschicht (organische Substanz). Diese Schicht kann die Trinknippel blockieren, den Durchmesser der Wasserleitungen bis zu 70-80% vermindern und somit die Strömung im Trinkwassersystem wesentlich drosseln. Der Biofilm kann viele Mikroorganismen enthalten, und auf diese Weise die Wirksamkeit von Vitaminen und Vakzinen im Wasser hemmen. Reinigen mit Hochdruck reicht nicht aus, um den Biofilm zu entfernen, chlorieren ebenfalls nicht. Oxygenierung ist dagegen wirksam. Cid 2000 besteht zu 20% aus Wasserstoffperoxid (H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>) und löst sich zu Wasser (H<sub>2</sub>O) und Sauerstoff (O<sub>2</sub>) auf. Der freie, Sauerstoff wird in Gasform ist in der Lage, den Biofilm zu lockern, abzutragen und schließlich auflösen.

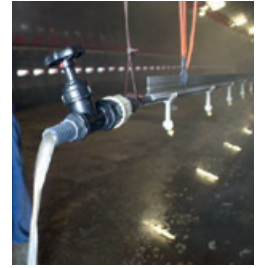


## Kalkablagerung en ENTFERNEN

Kalkablagerung bestehen aus anorganischer Substanz. Sie setzen sich vor allem aus Calcium (Ca) und Magnesium (Mg) zusammen. Genauso wie der Biofilm können auch die Kalkablagerungen die Trinknippel blockieren, die Strömung im Trinkwassersystem drosseln und Mikroorganismen enthalten. Nur Säuren können die Kalkablagerungen entfernen. Cid 2000 enthält Peressigsäure und Essigsäure. Eine Verdünnung von 2% entfernt wird die Kalkablagerungen nach einer Kontaktzeit von 12 bis 24 Stunden.

## Das Ende der Rohrleitung ERREICHEN

Feldexperimente von Dr. Susan Watkins zeigen, dass die meisten kolonibildenden Einheiten (CFU – colony forming units) sich am Ende der Wasserleitung befinden. Das ist auch die Stelle, wo der Biofilm (und die Kalkablagerungen) am größten sind, und wo der Strom am schwächsten ist. Das europäische „Chêne Vert“ Laboratorium hat Cid 2000 getestet und fest gestellt, dass „nach 19 Stunden (Verdünnung 2%) Kontakt mit organischer Substanz, noch immer mehr als 80% des Sauerstoffes vorhanden ist“. Das bedeutet, dass der Sauerstoff das Ende der Wasserleitung erreicht, wenn Cid 2000 richtig angewendet wird.



## Anwendung von Cid 2000

Zwischen den Durchgängen: 2% Cid 2000-Verdünnung einmischen mit Hilfe einer Dosierpumpe und während 4 bis 6 Stunden in den Rohrleitungen zirkulieren lassen. Am besten die Trinknippel eine Sekunde aufdrehen, damit das Produkt durchfließen kann. Danach gründlich spülen. Das Trinkwasser ansäuern: 300-400 ml Cid 2000-Verdünnung per 1000m<sup>3</sup> Wasser verwenden, jeden zweiten Tag und 3 Mal pro Woche; in der dempfindlichen Phase 3 bis 4 Tage nacheinander.



Wasserleitung vor der Anwendung von Cid 2000

Wasserleitung nach der Anwendung von Cid 2000

